

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-Nr. 312.

Alle die gelehrte Reaction vorantreibt... Druck und Verlag von W. Reilbach in Halle a. M.

Zur Einsegnung empfielt schwarze reinwoll. Cachemires, schwarze reinwoll. gemerzte Stoffe, Alex Michel, Kleinfächmiedern

\* Bekleidung und Ausrüstung der Infanterie.

Großes Aufsehen erregten zwei Artikel des 'Allgemeinen Soldatenblattes' wegen ihrer scharfen, vernichtenden Kritik der Ausrüstung und Bekleidung der deutschen Infanterie...

und Ausrüstung im Einzelnen. Der Helm sei schon von Major v. Münnich als eine traurige Zwittergeburt moderner Paradeschutzhelm und mittelalterlicher Mordartillerie bezeichnet worden...

Weiterhin kritisiert der Verfasser den Mantel. Man brauche doch nicht, um den Mantel im Winter zur Hand zu haben, denselben schon im Sommer mitzuführen...

\* Gipfel und Abgrund.

Die Nachrichten von Verhandlungen gegen das Leben des Zaren häufen sich. Das Attentat von Borki, jene schreckliche Eisenbahntat, sei nach dem Tode der Zarin an der Reilway-Station gefahren, jene Krawalle, welche eine furchtbare Erinnerung an Eisenbahnunfälle seien...

Als der Zar auf Schloß Fredensborg weilte, wurde ein 'Abhörsystem' in Spionagen besetzt; man hörte, welche eine Attentat gegen den König von Dänemark geplant, und Gemise sagten, das Attentat habe dem Zaren selbst geteilt...

Wie das geschehen konnte, das hat man außerhalb Russlands noch nicht erfahren, und dieser Genus gewinnt eine große Bedeutung mit jenem Eisenbahnmord von Borki, das anfänglich aus verfaulten Schwellen zugeklungen wurde...

Der Zar weilte einsam in Gatchina; seine Stimmung ist melancholisch, seine Eiden vor der Festschloß nicht erger denn je. Er glaubt sich von Verräthern umgeben, sein Ministerrat...

Spät gesehen.

Von Charles Moreauvel. Autorisierte Uebersetzung von M. Walter. (Redaktd. verboten.)

Was war so gut wie ein Bekanntniß und nun das Gie gebracht, erzählt ihm Martha ohne Mißthat von den Entschlüssen Gabriel's, von dem Schreden, der sie erfasst habe...

Albanastus Besnon hörte ihr aufmerksam zu und suchte sie dann zu beruhigen. 'Macht Euch keine Sorge', sagte er gütig; 'man wird Euch schützen...'

In Maronne angekommen, führte Besnon Martha sofort zu seinem Bruder, dem Notar, und ließ sie ihre Auslagen noch einmal schriftlich wiederholen.

Einige Stunden später bezog sie im Schlosse von Mareilles einen kleinen Seitenflügel, den ihr der Schreiber großmüthig mit den Worten anwandte: 'Nun schlaft in Ruhe, hier wird Euch Niemand suchen!'

Abou's Freundin war in's feindliche Lager übergegangen und das Ausrufen des Schreibers zählte ein wichtiges Beweismittel aus.

Dritter Theil. Zahn um Zahn.

I. Auf dem Lande.

Alle Zweifel, welche den Grafen Jean von Mareilles gequält hatten, waren gehoben, alle Sorge und Ungeheimheit geschwunden. Er wußte nun, was er wissen wollte, und Dank der Unlichtigkeit des Schreibers von Maronne und der Eingebung der Gräfin Helene kannte er genau die Rolle, die Jeder der Schuldigen gespielt.

Das Geständniß des Barons, welcher mit einem gewissen Stolz die Unenblidlichkeit seiner Liebe an der Größe des Verbrechens bewiesen wollte, hatte Helene dem Grafen getreu wiederberichtet und Vetterer war nun vollständig im Klaren über alle Ereignisse der Vergangenheit.

Aber was für ihn als Beweis genügt, reichte nicht hin, die Richter zu überzeugen. Man hätte eine Menge Einnudnungen erhoben, Gabriel behauptend, sich verkauft zu haben und Martha Abou's Auslagen auf Rechnung ihrer Eifersucht und ihres Zornes gesetzt. Ueberdies konnte ja auch der Baron sein Bekennniß leugnen.

In untern Tagen ist es nicht leicht, Gerechtigkeit zu erlangen, aber es ist noch hundertmal schwerer, sie sich ungekauft selbst zu verschaffen. Graf Jean von Mareilles und sein Bruder haben sich also Schwierigkeiten gegenüber, die nur Der deckt, der selbst mitredet und an seiner Ehre, seinen Interessen geschädigt, ohne gesetzliche Waffen einem mächtigen Gegner gegenübersteht.

Tropfen war der Graf fest entschlossen, sich auf alle Fälle an seinen Feinden zu rächen, Helene den Händen ihres Entführers zu entreißen und seine Ehe wiederherzustellen, und dieses dreifache Ziel hoffte er in wenigen Tagen erreicht zu haben.

Aber auf welchem Gebiet sollte der Kampf ausgefochten werden?

Gemeinlich mit seinem Bruder, der seine Nachgefühle ehrlich theilte, beried er diese Frage und sie kamen zu der Ueberzeugung, das kein Ort geeigneter dafür sei als die Gegend von Noisy, ihrem namentlichen Eigenthum. Zudem kannte Toussaint Bardon, der ehemalige Wirthschafter von Barrene, dort auf fünf Meilen in der Runde jeden Busch und Strauch, jeden Winkel und jede Unebenheit des Bodens; er war also der beste Führer.

Der Weg von Noisy nach Barrene beträgt vier Meilen und läuft fast gänzlich durch große Waldungen. Die Gegend zwischen den beiden Schloßern war ziemlich menschenleer, da die Gutsbesitzer den ihnen gehörigen Theil ausschließlich dem Zween der Jagd widmeten.

Um von einem Versteck zum anderen zu gelangen, mußte man durch einen dichten Wald, in dessen Mittelpunkt sich auf einer kleinen Lichtung die Jägenzente und nicht weit davon die umheimliche Ebene von Lafoville: 'Zum Stellenbleiben der Kaninchen' befand.

Der Marquis de Baran, der hartnäckige Bewerber um Marcella Raynaud's Hand, besaß zwei Meilen von Noisy entfernt ein kleines Jagdschloß, wohin er sich stets begab, wenn er wußte, daß der Baron sich mit seiner Familie in Barrene aufhielt.

Es war ein einfaches, aus Backsteinen erbautes Haus inmitten eines kleinen Gehölzes und hatte für Christian kein weiteres Interesse, als daß es ihm gestattete seiner Angedebten nahe zu sein, deren mehr schmährliche als wirkliche Gleichgiltigkeit ihm durchwegs nicht entgingte. Die unerklärliche Beharrlichkeit dieses Himmels, seine treue Freundin gegenüber dem zarten, launenhaften Weibe, das sich Marcella Raynaud nannte, hatte etwas geradezu Mährerndes; er schien nur von dem Wunsch besesselt zu sein, sie beschützen





# Großer Ausverkauf.

Vor Beginn der Inventur habe ich aus allen Lagern meines Geschäfts einen großen Theil der Waaren

**zu enorm niedrigen Preisen**

zum **gänzlichen Ausverkauf** gestellt.

Zu offerire:

**Sommer- und Winter-Kleiderstoffe,**

**Seiden-Waaren,**

**Ball- und Gesellschaftskleider, Mousseline, Waschstoffe, Fächer, Schirme und Handschuhe.**

**Damen- und Kinder-Mäntel, Jaquettes und Paletots**

für Winter und Frühjahr.

**Rad-Mäntel** mit Stepp- und mit Pelzfutter, farbig und schwarz bezogen.

**Blousen, Tricot-Taillen, Unterröcke, Morgenröcke und fertige Costumme.**

ferner: **Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen und Läuferstoffe. Buckskins und Leinenwaaren, auch Reste aller Art.**

Es bietet sich hier Gelegenheit, nur gute reelle Artikel in **solidesten Qualitäten** außerordentlich billig einzulaufen.

Der Ausverkauf schliesst mit dem 15. Januar.

## Bruno Freytag, Halle a. S.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuthellen, dass ich meine, von mir früher in meinem Hause Schmeerstr. 24 betriebene **Drogen-, Chemikalien- u. Farbwaarenhandlung**

Firma: **C. Kaiser**

wieder selbst übernommen und gleichzeitig mit meiner unter der Firma: **Fritsch, Schmidt & Co.** bestehenden **Firniss- und Lackfabrik** weiterführen werde.

Um das frühere Wohlwollen bittend

Hochachtungsvoll

**C. Kaiser,**  
Apotheker.

### Preis-Abschlag!

Infolge der theuren und arbeitskrappen Zeit haben wir uns entschlossen, die Preise der beiden besten Sorten

**um 10 Pfg. pro Pfund,**

die der anderen Qualitäten

**um 5 Pfg. pro Pfund**

unserer

**ohne Concurrenz dastehenden Holbutko-Margarine**

zu ermäßigen, welche nicht zu unterschätzen ist von

**guter**

## Naturbutter

und

kostet das Pfund

**90, 80, 75, 65 und 55 Pfennige.**

**Delicatess-Schweineschmalz**

garantirt rein

pro Pfund **55 Pfennige.**

**Holländische Butter-Compagnie,**

Große Ulrichstraße 52,

Merseburger- und Königstraßen-Gde,

Bernburger- und Buchererstraßen-Gde.

Die Geistkraft der Zwiebel ist seit Jahrhunderten erwießen. Kein Husten, keine Heiserkeit, Halstreiben, Brustleiden, auch Athemenoth mehr, wenn die ärztlich empfohlenen adigen **Carl Koch'schen Zwiebel-Rosbons** gebraucht werden. Man achte darauf, daß jedes Lothe Paket den Namenszug des alleinigen Erfinders Fabrikanten Carl Koch tragen muß. In Beuteln à 30 und 50 Pf. zu haben bei:

- Carl Koch, Berntstr. 1, u. in den Apotheken, ferner bei den Herren: Helmbold & Co., Leipzigerstraße, G. Schwab, Geißstraße 36, H. Steinbach, Adler-Druck, Köhnigstr., R. Daniel, am Friedrichsplatz, F. W. Berg, Gr. Ulrichstraße 10, Georg Reising, Gr. Ulrichstr. und Schmitztr. Gde, Schütters Nachf., Große Steinstr., H. Scheidewitz, Geißstr. u. Gr. Klausstr., B. Vondardt, Reilstraße, A. Reichardt jun., Gießhüttenstein, Felix Zeltl, Gießhüttenstein.

Feines wohlgeschmecktes Roggenbrot, 7 Stück zu 3 Mark, 3 1/2 Stück 1,50 Mark liefert die **Bäckerei Schillerhof 12.**

### Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr. Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Ausgaben.

Halle a/S., Geisstr. 20, II. Etage links.

### Photographie.

**M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52,** fertigt die feinsten Photographien mit vorzüglicher Retouche, das ganze Dupond resp. 13 Stück von 6 Mt. an.

**M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.**

### Für Rettung von Trunksucht

Insoweit nach 16jähriger approbierter Methode zur sofortigen rationalen Weigerung, mit, auch ohne Verwissen, zu vollziehen, keine Verursachung, unter Garantie. Briefen sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen Baden“.

Beschneidungs- (od. Quittungs-Bücher) für Feuer- u. Invalidität- (aus Versicherung) à Stück 20 u. 30 Pfg. bei **Otto Thieme, Krutzschenthal.**

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagdunzung der Gemeinde Büschdorf bei Halle a/S.

(circa 1370 Morgen)

soll Mittwoch den 13. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr, im Wobler'schen Gathause hiersehl öffentlich meistbietend auf sechs hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Büschdorf, den 5. Januar 1892.

Der Gemeinde-Vorstand.

### Reeller Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Beim Einkauf von Kleiderstoffen etc. rathe ich jeder Familie die günstige Gelegenheit, billig zu kaufen, nicht zu veräumen.

### Kleiderstoffe

gehe ich zu noch nie dagewesenen Preisen ab. Ebenfalls Bettzeug, Inlett, Bettleinen, Barchenttücher, Barchenthemden, Barchentrösche, Bettdecken, Steppdecken, Reisedecken, Tischdecken, Kommodendecken, Jagdwesten, Unterhemden, Gardinen, Tricot-Taillen u. s. w.

**Otto Paage,**  
Geißstraße 52.

Die Königl. priv. Apotheke von **L. Hofmann** in Schönefeld verordnet auf Wunsch kostenfrei eine Kautschuk-erregende Brotdiure, beistellt

### „Gesundheit ist das beste Gut“

welche wichtige Aufschlüsse über ein neues Verfahrn enthält. Das für **Gesunde und Kranke** höchst interessante, auf wissenschaftlicher Grundlage, von einem bekannten Arzt geschriebene, Wert enthält **reproducible Rathschläge** über die Behandlung. **Diät, Ausgüßen** etc. bei allen **Revanenischen, Gicht, Rheumatismus, Kopfschmerz,** überhaupt bei den **meisten Krankheiten**, auch ist dasselbe namentlich allen zu empfehlen, die **Schlagflüß** befürchten, da dieser **Krankheit** in dem Werke eine eingehende Abhandlung eingeräumt ist.

### Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, Handarbeit-Verzeirinnen-Seminar, Walfschule für Damen, Schüler-Pensionat.

Halle a. S., Heinrichstrasse 1. Die neuen Curie beginnen am 5. Januar.

**Rheingold** helles, edel bayrisches Exportbier  
Seidel 0,4 Liter 15 Pfg.  
Bayrisches Bierhaus zu den 2 Thürmen, Geißstraße 20/27.

**Herzogbräu**

dunkles bayrisches Exportbier  
Seidel 0,4 Liter 15 Pfg.,  
24 Flaschen für 3 Mark.